

Wissen² für Energiesachbearbeiter 2023

Schulungsangebote für Energieversorger und Netzbetreiber





EVB-Akademie **Prozesse verstehen**

„Die komplexen Prozesse auswendig lernen reicht nicht. Man muss sie verstehen, um sie auch anwenden zu können.“

Aus der Praxis für die Praxis

Seit über 20 Jahren qualifizieren wir unsere eigenen Mitarbeiter an unserer Akademie. Seit Anfang 2010 ist die Akademie auch für Mitarbeiter von Energieversorgern und Netzbetreibern geöffnet. In kleinen Gruppen vermitteln unsere praxiserfahrenen Dozenten spezialisiertes Wissen und praktische Erfahrung. Die hohe Branchenorientierung unserer bewährten Schulungskonzepte macht Ihre Mitarbeiter fit für die steigenden Anforderungen des Energiemarktes. Seit 2010 haben über 200 Energieversorger und Netzbetreiber mit insgesamt über 2000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erfolgreich an unseren Schulungen teilgenommen.

Inhaltsverzeichnis

09	Individuelle Schulungen Maßgeschneiderte Schulungskonzepte
11	Das 1x1 des Energiemarkts Grundlagen, Verantwortlichkeiten und Schnittstellen
13	Einspeisung gemäß EEG Grundlagen der Einspeisung gemäß EEG
15	Kraft-Wärme-Kopplung Einführung in die Grundlagen der Kraft-Wärme-Kopplung
17	GPKE Einführung in die Grundlagen der Wechselprozesse gemäß GPKE
19	GeLi Gas Einführung in die Grundlagen der Wechselprozesse gemäß GeLi Gas
21	MaBiS Einführung in die Grundlagen der Bilanzierung gemäß MaBiS
23	Vertriebs- und Netzaabrechnung Strom und Gas Grundlagen der Vertriebs- und Netzaabrechnung Strom u. Gas
25	EDIFACT Einführung in die Grundlagen der Marktkommunikation gemäß EDIFACT
29	EDIFACT Anwerderschulung Nachrichten für Netz- und Messstellenbetreiber
31	Regulierungsmanagement Einführung in Grundlagen und Praxis des Regulierungsmanagements
35	Mehr- und Mindermengenabrechnung Einführung in die Grundlagen der Mehr- und Mindermengenabrechnung
37	Herausforderung Mieterstrom Auswirkungen der reg. Rahmenbedingungen gemäß EnWG und EEG
39	WiM Einführung in die Grundlagen der Wechselprozesse im Mess- und Zählwesen
41	Einführung MaKo 2022 Herausforderungen und Auswirkungen auf operative Geschäfts- und Datenaustauschprozesse
45	Der Energiemarkt für Auszubildende Grundlagen und Strukturen des Energieversorgungssektors



Andreas Kremer
Leiter Akademie & Consulting

Vorwort

Aktuell werden die operativen Herausforderungen in erster Linie noch durch die Umsetzung der Vorgaben aus der MaKo 2022 geprägt. Zusätzlich entstehen aus politisch getriebene Themen, wie z. B. die Strom- und Erdgaspreisbremse, neue operative Herausforderungen. Doch bei allen Änderungen bleibt eines sicher, die Ansprüche an Mitarbeiter steigen von Jahr zu Jahr. Die Änderungen verlangen neue und optimierte Prozessabläufe. Die Komplexität der Themen, neue Marktmodelle und neue Prozesse müssen zunächst kennengelernt sowie verstanden und schließlich auch angewendet werden.

Dabei unterstützen wir Sie!

Die Aus- und Weiterbildung sowie Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter ist unser Tagesgeschäft. Gemäß unserem Leitmotiv „aus der Praxis für die Praxis“ vermitteln wir in themenspezifische Schulungen praxisorientiertes Grundlagenwissen für jedes Bedürfnis, entweder in unserer hauseigenen Akademie, Online oder bei Ihnen vor Ort.

Unsere Schulungsprogramme eignen sich für Auszubildende bis hin zu Projektverantwortlichen gleichermaßen. Das erlernte Wissen bildet die Basis, um operative Prozesse im Tagesgeschäft ebenso verstehen und einordnen zu können, wie für künftige Entwicklungen gewappnet zu sein.

Nutzen Sie den vorliegenden Katalog um sich ein Bild von unserem breit gefächerten Schulungsangebot zu machen, ich freue mich auf Ihren Seminarbesuch.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Kremer'.

Andreas Kremer
Leiter Akademie und Consulting
EVB Kundenmanagement GmbH

Allgemeine Informationen

Für Buchungen, Fragen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen unter Tel.: 02053 422-40207, oder E-Mail: akademie@evb.net, gerne zur Verfügung.

Anzahl der Teilnehmer

Aus didaktischen Gründen und um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten, ist die maximale Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt.

Schulungspreise

Die angegebenen Kosten für alle hier aufgeführten Veranstaltungen gelten pro Teilnehmer zuzüglich Mehrwertsteuer. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. In diesem Preis sind folgende Leistungen enthalten, wenn die Schulungen bei uns im Hause stattfinden:

- › Schulungsunterlagen
- › Kaltgetränke und Kaffee während der Schulung
- › Mittagsimbiss

Schulungszeiten

Alle Schulungen beginnen am ersten Tag um 09:00 Uhr und enden am letzten Tag gegen 16:30 Uhr.

Schulungsort

EVB-Akademie
Bernsaustraße 7-9
42553 Velbert
Tel.: 02053 422-0

Online-Schulungen

Die angebotenen Schulungen können auch als "Online-Schulung" gebucht werden. Aus didaktischen Gründen finden diese in Blöcken zu je 4 Stunden pro Tag statt. Eine 1-Tages-Schulung wird somit auf zwei Tage zu je 4 Stunden aufgeteilt.

Wir freuen uns auf Sie.

Energieversorgung Oberhausen AG
Frau Sandrine Stoltenbauer

Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG
Herr Axel Groß
Tel.: 0214 88661-424

E.ON Kundenservice GmbH – Hamburg
Herr Matthias Behrens
Tel.: 040 253345-2668

Naturstrom Handel GmbH
Frau Doris Liermann
Tel.: 0211 77900-456

Scharr Wärme GmbH & Co. KG
Herr Albrecht Kirschner
Tel.: 0711 7868-200

Energieversorgung Limburg GmbH
Herr Joachim Obré
Tel.: 06431 2903-310

FairEnergie GmbH
Herr Wolfgang Spohn
Tel.: 07121 582-3704

Stadtwerke Düsseldorf AG
Herr Ulrich Schmitz
Tel.: 0211 8212290

NEW Service GmbH
Herr Roger Wissing
Tel.: 02166 557-2695

Stadtwerke Stralsund GmbH
Herr Andreas Mayer
Tel.: 03831 2410

Erdgas Mittelsachsen GmbH
Frau Frances Lindemann
Tel.: 03928 789-361

Energieversorgung Inselsberg GmbH
Tel.: 03622 9200-43

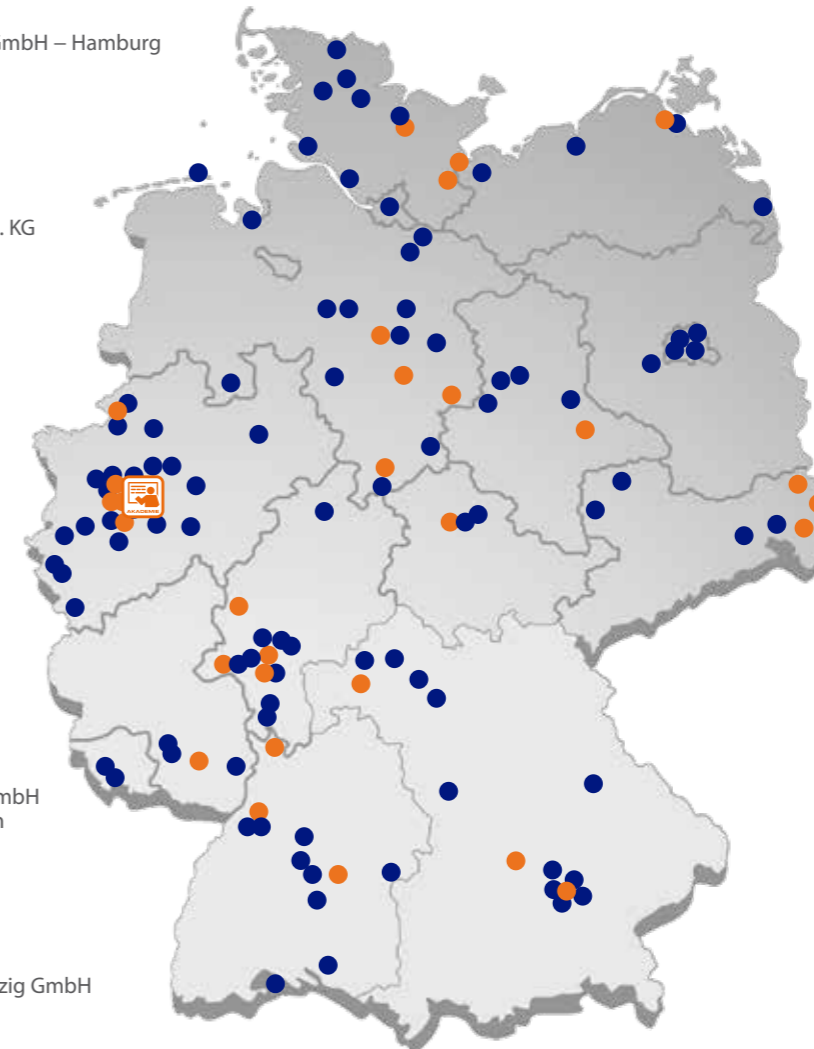
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Herr Jan Arfwedson
Tel.: 06051 84-239

Stadtwerke Schönebeck GmbH
Frau Sandra Huster
Tel.: 03928 788-3

ESWE Versorgungs AG
Herr Klaus Roßel

- Teilnehmer in unserer Akademie
- unsere Dozenten vor Ort im Einsatz

Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH
Herr Andreas Wohlmann
Tel.: 08141 401-112



Individuelle Schulungen

Auf Ihr Unternehmen maßgeschneidertes Schulungskonzept

Schulungstage: nach Ihren Wünschen

Preis: auf Anfrage



Individuelle Schulungen



Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Unternehmen – unsere individuellen Schulungen

Ergänzend zu den im Katalog präsentierten themenspezifischen Schulungsangeboten, bieten wir Ihnen die Konzeption und Durchführung von individuellen Schulungen an, um auch Ihren spezifischen Qualifizierungsbedürfnissen gerecht zu werden. Ihr Vorteil ist, dass sowohl die in Frage kommenden Schulungsinhalte, die Schulungsdauer sowie die konkreten Schulungstermine individuell abgestimmt werden können. Sofern Sie individuelle Schulungen, die Ihren spezifischen Herausforderungen im Tagesgeschäft gerecht werden, planen, können wir gemeinsam mit Ihnen ein bedarfsgerechtes Schulungskonzept entwickeln und durchführen.

Regelmäßig erbringen wir individualisierte Schulungsleistungen für die folgenden Themen :

- › Grundlagen Strom- und Erdgasmarkt für Berufsanfänger und Quereinsteiger
- › Wechselprozesse gemäß GPKE, GeLi Gas, WiM, MPES
- › EEG und KWKG z.B. Anlagenaufbau, Förderung, Abrechnung, Direktvermarktung, Marktstammdatenregister, Herkunftsnachweise etc.
- › Grundlagen Strombilanzierung gemäß MaBiS, Bilanzierung Erdgas gemäß GABi Gas
- › Elektronischer Datenaustausch / EDIFACT (Grundlagenschulungen für Einsteiger und spezialisierte Schulungen für erfahrene Anwender)
- › Umsetzung Mako 2022

Unser Ziel ist es, die Komplexität der Themen aufzubrechen um neue Marktmodelle und Prozesse so zu erläutern, damit diese von den Schulungsteilnehmern verstanden und im Rahmen der Prozess-Abläufe umgesetzt werden können.

Neben der Vermittlung des erforderlichen Fach- und Prozesswissens können auch systemtechnische Anwendungen und Arbeitsabläufe in der Systemumgebung Ihrer Mitarbeiter trainiert werden.

Die Schulungen können auf Wunsch an Ihrem Standort, in Form von Online-Seminaren oder in den Räumlichkeiten der EVB Akademie in Velbert durchgeführt werden. Wir haben die grundsätzlichen technischen Voraussetzungen für eine Anbindung Ihrer Entwicklungs- bzw. Schulungssysteme geschaffen.

Modulare Schulungskonzepte

Insbesondere ein modularer Aufbau ermöglicht eine bedarfsgerechte Schulungskonzeption, die dem jeweiligen Qualifizierungsniveau sowie den konkreten Aufgaben der Schulungsteilnehmer im Tagesgeschäft gerecht wird. Wir verfügen diesbezüglich über umfangreiche, in der Praxis bewährte Erfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung modularer Schulungskonzepte. Mit individuell konzipierten, Modulen für z. B. Einsteiger, erfahrene Anwender und ausgesprochene Spezialisten.

Die relevanten Schulungsinhalte, Lernziele der jeweiligen Schulungseinheiten, Zielgruppen und der zeitliche Umfang der Schulungen werden gemeinsam mit Ihren Fachverantwortlichen erarbeitet, z. B. im Rahmen eines gemeinsamen Workshops.

Die Schulungsteilnehmer profitieren neben dem fundierten Expertenwissen der Dozenten von deren jahrelangen operativen Einsätzen bei Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreibern unterschiedlichster Größenordnungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Lernerfolge werden den Schulungsteilnehmern auf Wunsch anhand von Wissenstests gespiegelt, die dazu beitragen, sowohl das neu erworbene theoretische Grundwissen als auch die anwenderspezifischen Kenntnisse zu vertiefen.

Bei Interesse sprechen Sie uns einfach an.

Wir stehen Ihnen für eine Abstimmung der gemeinsamen Möglichkeiten gerne zur Verfügung.

Das 1x1 des Energiemarkts

Einführung in die Grundlagen der Verantwortlichkeiten und Schnittstellen im Energiemarkt

Schulungstage: 2

Preis pro Teilnehmer: 990,- €



Das 1x1 des Energiemarkts



11

Zielgruppe:

- › Auszubildende, neue Mitarbeiter und Quereinsteiger

Voraussetzungen:

- › Keine Grundkenntnisse erforderlich

Ziele:

- › Die Schulungsteilnehmer lernen die Begrifflichkeiten sowie grundlegende Strukturen und Prozesse des Energiemarkts kennen
- › Die Teilnehmer sind in der Lage, das erlernte Wissen als Basis zu nutzen, um die operativen Prozesse im Tagesgeschäft und künftige Entwicklungen zu verstehen und einzuordnen

Schulungstag 1

Schulungstag 2

Das 1x1 des Energiemarkts

Netzstrukturen in Deutschland – Der virtuelle Strompfad

- › Das deutsche Stromnetz
 - › von der Höchst- zur Niederspannung
- › Wie kommt der Strom vom Erzeuger in die Steckdose?
 - › Die Wertschöpfungskette der Stromwirtschaft
- › Der Energiemarkt im Wandel – dezentrale Einspeisung
 - › Grundlagen Fotovoltaik
 - › Grundlagen Windenergie

Netzstrukturen in Deutschland – Der virtuelle Erdgaspfad

- › Das deutsche Erdgasnetz
 - › Vom Hoch- zum Niederdruck
- › Wie kommt das Erdgas von der Fundstelle zum Verbraucher
 - › Die Wertschöpfungskette der Gaswirtschaft

Wer ist zur Sicherstellung der Energieversorgung der Letztverbraucher erforderlich?

- › Rollen und Schnittstellen der Marktteilnehmer
 - › Übertragungsnetzbetreiber / Fernleitungsnetzbetreiber (Marktverantwortliche)
 - › Verteilnetzbetreiber / Einspeise- und Ausspeisenebetreiber
 - › Lieferant / Transportkunde
 - › Messstellenbetreiber (GMSB / MSB)
 - › Smart-Meter-Gateway-Administrator
 - › Energieserviceanbieter
 - › Aufgaben und Pflichten der einzelnen Marktteilnehmer

Wie wird das Zusammenspiel der verschiedenen Marktpartner gewährleistet?

- › Vertragsstrukturen im Energiemarkt
 - › Lieferantenrahmenvertrag
 - › Allinklusive Verträge
 - › Dienstleistungsverträge
- › Aufgaben und Zuständigkeiten der Regulierungsbehörde
 - › Bundesnetzagentur (BNetzA)
 - › Landesregulierungsbehörden
 - › Aufgaben und Befugnisse

Einführung Energierecht – Gesetzliche Rahmenbedingungen im regulierten Strommarkt

- › Das EnWG als europäische Vorgabe
- › Die wichtigsten Gesetze und Verordnungen
 - › Festlegungen der Verbände und BNetzA
 - › GPKE / GeLiGas, MaBiS, WiM

Was bedeutet "Liberalisierung des Strom- und Gasmarkts"?

Grundlagen der Wechselprozesse (GPKE / GeLiGas)

- › Wie wechselt der Kunde den Lieferanten?
 - › Prozesse und Fristen
- › Wer beliefert Endkunden beim Umzug?
 - › Grundversorgung
- › Der Lieferant des Endkunden ist weg. Woher bekomme ich meinen Strom / mein Erdgas?
 - › Ersatzversorgung

Wie setzen sich Strom- und Erdgaspreise zusammen?

Grundlagen der Verbrauchsabrechnung - Energiepreise und Rechnungsbestandteile

- › Welche Preisbestandteile enthält die Kundenabrechnung?
 - › Netzentgelte
 - › Steuern
 - › Abgaben
 - › Umlagen
 - › Energiebeschaffung / Vertrieb
- › Grundlagen gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 685
 - › Thermische Gasabrechnung
- › Welche weiteren Informationen muss die Rechnung enthalten?
 - › Die transparente Rechnung – Rechnungsbestandteile
- › Zahlungsverzug – was nun?

Einspeisung EEG

Einführung in die Grundlagen der Einspeisung gemäß EEG und in die Marktprozesse für erzeugende Marktlokationen (Strom) MPES

Schulungstage: 2

Preis pro Teilnehmer: 990,- €



Einspeisung gemäß EEG



Zielgruppe:

- › Neue Mitarbeiter aus dem Bereich Einspeiseabrechnung
- › Energiesachbearbeiter
- › Teamleiter/Koordinatoren
- › Prozessverantwortliche

Voraussetzungen:

- › Keine Grundkenntnisse erforderlich

Ziele:

- › Die Teilnehmer kennen das Prinzip und den strukturellen Aufbau der Stromversorgung in Deutschland sowie die unterschiedlichen Formen der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien
- › Sie lernen die nach Energieträgerarten, Inbetriebnahme-Jahr und Anlagenleistung getrennten Vergütungskategorien und unterschiedlichen Vermarktungsformen, auch im zeitlichen Kontext der verschiedenen EEG Novellen kennen
- › Sie lernen die regulatorischen Rahmenbedingungen der Einspeiseabrechnung sowie die verschiedenen Formen der Direktvermarktung kennen
- › Das Grundprinzip von Marktstammdatenregister, Herkunfts- und Regionalnachweisregister ist den Teilnehmern vertraut

Schulungstag 1

Grundlagen der Förderung erneuerbarer Energien gemäß EEG

Energiebereitstellung in der Bundesrepublik Deutschland

- › Strom-Mix BRD
- › Stromerzeugung nach Energieträgern
- › Strombereitstellung aus erneuerbaren Energien
- › Zentrale vs. dezentrale Einspeisung

Regulatorischer Rahmen EEG

- › Historische Entwicklung und Förderungsmechanismen des EEG

Grundlagen Fotovoltaik

- › Prinzip der Stromerzeugung
- › Einführung Anlagentechnik
- › Entwicklung der Vergütungsstruktur gemäß EEG
- › Berechnungsbeispiele (Vergütung)

Grundlagen Windenergie

- › Prinzip Stromerzeugung aus Windkraft – Erntefaktor
- › Anlagentechnik, Windparks, On- und Offshore-Anlagen
- › Entwicklung der Vergütungsstruktur gemäß EEG
- › Windenergie-auf-See-Gesetz (WindSeeG)
- › Berechnungsbeispiele für On- und Offshore-Anlagen

Grundlagen Bioenergie

- › Prinzip Stromerzeugung aus Biomasse
- › Wirtschaftliche Grundlagen – Einsatzstoffe gemäß EEG
- › Entwicklung der Vergütungsstruktur gemäß EEG
- › Deponiegas, Klärgas, Grubengas, Biogas

Grundlagen Geothermie

- › Grundprinzip Geothermie
- › Oberflächennahe- und Tiefengeothermie
- › Praxisbeispiel einer Geothermieanlage

Grundlagen Wasserkraft

- › Prinzip Stromerzeugung aus Wasserkraft
- › Laufwasser-Kraftwerke
- › Pumpspeicher-Kraftwerke

Grundlagen EEG-Abrechnung anhand ausgewählter Praxisbeispiele

Schulungstag 2

Grundlagen der Förderung erneuerbarer Energien gemäß EEG

Sonderformen der EEG

- › Mieterstrom Förderung
- › innovative EEG Anlagenförderung
- › Ausschreibungspflichtige EE-Anlagen

EE-Stromspeicher und Power to X Technologien – wohin mit Erzeugungsüberschüssen?

- › Wasserstoffelektrolyse und Methanisierung
- › Modelle auf dem Prüfstand
- › Sektorenkopplung

Vermarktungsmöglichkeiten der dezentralen Einspeisung

Marktstammdaten-, Herkunfts- und Regionalnachweisregister

- › Marktstammdatenregister, Regional- und Herkunftsnachweisregister
- › Netzentgeltmodernisierungsgesetz (NEMoG)
- › Energiekennzeichnung gemäß der Durchführungsverordnung über Herkunfts- und Regionalnachweise für Strom aus erneuerbaren Energien (Herkunfts- und Regionalnachweis Durchführungsverordnung - HkRNDV)

Direktvermarktung

- › Grundprinzip Direktvermarktung von EEG –Strom
- › Markprämienmodell, Ausschreibungspflicht, sonstige Direktvermarktung
- › Direktvermarktung EEG vs. KWKG
- › Vorteile der Direktvermarktung
- › Rechtliche Grundlagen

Grundlagen Einspeisemanagement und Redispatch

Was ist Einspeisemanagement?

- › Gesetzliche Grundlagen § 14 EEG
- › Einblick Leitfaden BNetzA
- › Redispatch „2.0“ gemäß § 13 EnWG

Kraft-Wärme-Kopplung

Einführung in die Grundlagen der Kraft-Wärme-Kopplung

Schulungstage: 1

Preis pro Teilnehmer: 749,- €



Kraft-Wärme-Kopplung



Zielgruppe:

- › Neue Mitarbeiter aus dem Bereich Einspeise-abrechnung
- › Energiesachbearbeiter
- › Teamleiter/Koordinatoren
- › Prozessverantwortliche

Voraussetzungen:

- › Keine Grundkenntnisse erforderlich

Ziele:

- › Die Teilnehmer lernen die Grundlagen der gesetzlichen Förderung gemäß KWKG für Strom, der in modernen, hocheffizienten KWK-Anlagen erzeugt wird, kennen
- › Die erwerben Kenntnisse über die verschiedenen Möglichkeiten der Vermarktung von KWK-Strom, wie zum Beispiel die Direktvermarktung, die Direktlieferung in Quartierstromobjekten
- › Sie erlernen anhand von Praxisbeispielen die Grundlagen der Abrechnung gemäß dem KWKG (KWKG-Bonus, vermiedene Netznutzungsentgelte, Vergütung des üblichen Preises) sowie der korrekten steuerlichen Behandlung gemäß dem Thüga-Modell (Hin und Rückrechnung)

Schulungsinhalt

Kraft-Wärme-Kopplung

Grundlagen Kraft-Wärme-Kopplung

- › Grundprinzip Kraft-Wärme-Kopplung
- › Funktionsweise von Blockheizkraftwerken
- › Berechnungsbeispiel: Einsparpotentiale Primärenergie durch gekoppelte Erzeugung von Strom bei gleichzeitiger Wärmenutzung in einem BHKW
- › Begriffsdefinitionen
 - › Vollbenutzungsstunden vs. Betriebsstunden
 - › Hocheffiziente KWK-Anlagen
 - › Üblicher Preis nach § 4 Abs. 3 Satz 3 KWKG 2020
 - › Vermiedene Netznutzungsentgelte

Regulatorischer Rahmen der Förderung gemäß KWKG

- › Geschichte und Entwicklung des KWKG
- › Fördermechanismen für Strom aus KWK-Anlagen
- › KWK-Ausschreibungsverordnung
- › Marktstammdaten- und Herkunftsnachweisregister

Grundlagen der Abrechnung von Anlagen gemäß dem KWKG

- › Förderung von KWK-Anlagen anhand von Abrechnungsbeispielen aus der Praxis
- › KWK-Umlage gem. §§ 26, 26a, 26b und 26c KWKG 2020

Umsatzsteuerschuld von KWK-Anlagen

- › Anlagenbetreiber als Unternehmer
- › Umsatzsteuerrechtliche Behandlung von BHKW-Anlagen
- › Anwendung des Reverse Charge Verfahrens gemäß § 13b UStG
- › Besteuerung der Kleinunternehmer nach § 19 UStG
- › Berechnungsbeispiele nach dem „Thüga-Modell“

Direktvermarktung von KWK-Strom

- › Grundprinzipien der Direktvermarktung gem. § 4 Abs. 1-3 KWKG 2020
 - › Verpflichtende Direktvermarktung für KWK-Anlagen > 100 KW el. Leistung
 - › Freiwillige Direktvermarktung für KWK-Anlagen < 100 KW el. Leistung
- › Kaufmännische Abnahme von KWK-Strom

Netzentgeltmodernisierungsgesetz (NeMoG)

- › Auswirkungen für Betreiber von KWK-Anlagen – Abschaffung der Vergütung von vNNE

Power to X Technologien

- › Neue Wege zum Einsatz von Erzeugungsüberschüssen aus KWK Anlagen
 - › Power-to-Heat-Anlagen (PtH, P2H)
 - › Power-to-Gas-Anlagen (Herstellung von grünem Wasserstoff und Bio-Methan)
 - › Power-to-Fuel-Anlagen
 - › Power-to-Chemicals u.v.m.
- › Sektorenkopplung

KWKG 2023

- › Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und weiteren Maßnahmen im Stromsektor
- › Einführung einer Strompreisbremse und Änderung weiterer energierechtlicher Bestimmungen

Wechselprozesse GPKE

Einführung in die Grundlagen der Wechselprozesse gemäß GPKE

Schulungstage: 2

Preis pro Teilnehmer: 990,- €



Wechselprozesse GPKE



Zielgruppe:

- › Neue Mitarbeiter aus den Bereichen Kundenservice und Wechselmanagement
- › Energiesachbearbeiter
- › Teamleiter/Koordinatoren
- › Prozessverantwortliche

Voraussetzungen:

- › Keine Grundkenntnisse erforderlich

Ziele:

- › Die Teilnehmer erlernen das Prinzip sowie den strukturellen Aufbau der Energieversorgung in Deutschland
- › Sie lernen Rollen und Schnittstellen der relevanten Marktteilnehmer sowie die regulatorischen Rahmenbedingungen des liberalisierten Strommarktes kennen
- › Sie erwerben Kenntnisse bezüglich der aus der Umsetzung der GPKE resultierenden Anforderungen an die operativen Geschäfts- und Datenaustauschprozesse inklusive der Anwendungsbereiche der zu nutzenden EDIFACT Nachrichtentypen
- › Sie erhalten einen Ausblick auf künftige Entwicklungen, Stichwort Lieferantenwechsel in 24 h

Schulungstag 1

Rollen und Schnittstellen der Marktteilnehmer	Allgemeine Grundlagen Lieferantenwechselprozesse
<ul style="list-style-type: none"> › Lieferanten › Netznutzer › Verteilnetzbetreiber › Übertragungsnetzbetreiber › Letztverbraucher › Messstellenbetreiber › Smart-Meter-Gateway Administratoren › Energieserviceanbieter 	<ul style="list-style-type: none"> › Grundlagen des Lieferantenrahmenvertrages › All-inclusive-Verträge vs. direkte Netznutzung › Allgemeine Einführung in die Geschäftsprozessbeschreibung GPKE › Beteiligte Rollen, Objekte und Begriffsbestimmungen › Datenaustausch, Datenformate und Nachrichtentypen › Vollmachten und sonstige Erklärungen des Anschlussnutzers › Identifizierung einer Marktlokation › Fristenberechnung

Schulungstag 2

Prozesse und Fristen gemäß GPKE
<ul style="list-style-type: none"> › Kündigung › Grundregeln zum Lieferende von LF an NB und Lieferbeginn / Konfliktszenarien in der Anmeldung › Prozesse zum Lieferende › Prozesse zum Lieferbeginn › Ersatz-/Grundversorgung › Übermittlung der bisher gemessenen Arbeits- und Leistungswerte sowie des Lieferscheins zur Netznutzungsabrechnung › Netznutzungsabrechnung › Prozessbeschreibungen zu den Preisblättern des NB › Prozesse zur Unterbrechung/Wiederherstellung der Anschlussnutzung (Sperrungen/Entsperrungen) › Stammdatenaustausch (Stammdateneränderung / Stammdatensynchronisation) › Zuordnung und Beendigung der Zuordnung einer Malo zur Datenaggregation durch den ÜNB › Prozesse zum Austausch von Konfigurationen und Parametrierungen › Geschäftsdatenanfrage › Initialübermittlung und Aktualisierung Kommunikationsdaten › Stornierung und Rückabwicklung › Darstellung von Asynchron- und Synchronmodell für die Bilanzierung und die Netznutzung einer Marktlokation (Mehr-/Mindermengenmodell) <p>Ausblick: Lieferantenwechsel in 24 h</p>

Wechselprozesse GeLi Gas

Einführung in die Grundlagen der Wechselprozesse gemäß GeLi Gas

Schulungstage: 2

Preis pro Teilnehmer: 990,- €



Wechselprozesse GeLi Gas



Zielgruppe:

- › Neue Mitarbeiter aus den Bereichen Kundenservice und Wechselmanagement
- › Energiesachbearbeiter
- › Teamleiter/Koordinatoren
- › Prozessverantwortliche

Voraussetzungen:

- › Keine Grundkenntnisse erforderlich

Ziele:

- › Die Teilnehmer erlernen das Prinzip sowie den strukturellen Aufbau der Energieversorgung in Deutschland
- › Sie lernen Rollen und Schnittstellen der relevanten Marktteilnehmer sowie die regulatorischen Rahmenbedingungen des liberalisierten Strommarktes kennen
- › Sie erwerben Kenntnisse bezüglich der aus der Umsetzung der GeLi Gas resultierenden Anforderungen an die operativen Geschäfts- und Datenaustauschprozesse inklusive der Anwendungsbereiche der zu nutzenden EDIFACT Nachrichtentypen
- › Die Teilnehmer gewinnen einen Ausblick auf die künftigen Entwicklungen im Bereich Lieferantenwechselprozesse Gas, Stichworte: Harmonisierung Lieferantenwechselprozesse (GeLi Gas 2.0) und Lieferantenwechsel in 24 h

Schulungstag 1

Rollen und Schnittstellen der Marktteilnehmer	Allgemeine Grundlagen Lieferantenwechselprozesse Gas
<ul style="list-style-type: none"> › Lieferanten › Netznutzer (Transportkunden) › Ein- und Ausspeisenetzbetreiber › Marktgebietsverantwortlicher › Speichernetzbetreiber › Messstellenbetreiber 	<ul style="list-style-type: none"> › Grundlagen des Lieferantenrahmenvertrages › All-inclusive-Verträge vs. direkte Netznutzung › Allgemeine Einführung in die Geschäftsprozessbeschreibung Geli Gas › Beteiligte Rollen, Objekte und Begriffsbestimmungen › Datenaustausch, Datenformate und Nachrichtentypen › Identifizierung einer Marktlokation › Vollmachten › Zuordnung der Marktlokation zu einem Lieferanten und zu Bilanzkreisen (Bestandslisten) › Fristenberechnung › Stornierung und Rückabwicklung

Schulungstag 2

Prozesse und Fristen gemäß GeLi Gas
<p>Geschäftsprozesse beim Wechsel des Lieferanten aufgrund vertraglicher Lieferbeziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> › Prozess Kündigung › Prozess Lieferende › Prozess Lieferbeginn
<p>Geschäftsprozesse beim Wechsel des Lieferanten aufgrund gesetzlicher Lieferbeziehungen (Ersatz- / Grundversorgung)</p> <ul style="list-style-type: none"> › Prozess Beginn der Ersatz-/Grundversorgung
<p>Annexprozesse beim Wechsel des Lieferanten</p> <ul style="list-style-type: none"> › Prozess Anforderung und Weiterleitung von Messwerten <ul style="list-style-type: none"> › Allgemeines zur Erhebung, Aufbereitung und Weiterleitung von Messwerten › Kettenförmige Messwertübermittlung › Anforderung von Brennwert und Zustandszahl › Prozess Stammdatenänderung <ul style="list-style-type: none"> › Stammdatenänderung vom NB (verantwortlich) ausgehend › Stammdatenänderung vom LF (verantwortlich) ausgehend › Stammdatenänderung vom MSB (verantwortlich) ausgehend › Prozess Anfrage zur Stammdatenänderung <ul style="list-style-type: none"> › Anfrage zur Stammdatenänderung von LF an NB (verantwortlich) › Anfrage zur Stammdatenänderung von MSB an NB (verantwortlich) › Anfrage zur Stammdatenänderung von NB an LF (verantwortlich) › Anfrage zur Stammdatenänderung von MSB an LF (verantwortlich) › Anfrage zur Stammdatenänderung von LF an MSB (verantwortlich) › Anfrage zur Stammdatenänderung von NB an MSB (verantwortlich) › Prozess Geschäftsdatenanfrage › Prozess Netznutzungsabrechnung › Grundsätze der Mengenzuordnung - Asynchronmodell zwischen Bilanzierung und Netznutzung (Mehr-/Mindermengenmodell)
<p>Ausblick: GeLi Gas 2.0</p> <p>Ausblick: Lieferantenwechsel in 24 h</p>

Schulungstage: 2

Preis pro Teilnehmer: 990,- €



Zielgruppe:

- › Energiesachbearbeiter
- › Key-Account-Manager
- › Neue Mitarbeiter aus den Bereichen EDM und Bilanzierung
- › Teamleiter/Koordinatoren
- › IT-Prozessverantwortliche

Voraussetzungen:

- › Keine Grundkenntnisse erforderlich
- › Grundkenntnisse der Lieferantenwechselprozesse gemäß GPKE empfohlen

Ziele:

- › Die Teilnehmer lernen das Prinzip und den strukturellen Aufbau der Stromversorgung in Deutschland kennen
- › Sie werden mit Rollen und Schnittstellen der relevanten Marktteilnehmer sowie mit den regulatorischen Rahmenbedingungen des liberalisierten Strommarktes vertraut gemacht
- › Sie erlangen Kenntnisse zur Anwendung der Prozesse und Prozessschritte gemäß der Festlegung MaBiS
- › Die Schulungsteilnehmer lernen die Austauschprozesse und Zeitreihentypen sowie deren Anwendung kennen
- › Sie erlangen Grundlagenkenntnisse über den elektronischen Datenaustausch, die logischen Rückmeldeprozesse sowie über die Anwendungsgebiete der zu nutzenden Nachrichtentypen

Schulungstag 1

Grundlagen Bilanzierung und Regelernergie

Was ist Bilanzkreismanagement?

- › Struktur der Stromnetze in Deutschland
- › Grundlagen Regelernergie und Ausgleichsenergie
- › Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland
- › Technische Aspekte der Regelernergie
- › Primär-, Sekundär-, Tertiär-Regelung

Das Marktmodell gemäß StromNZV

- › Definition Bilanzkreise gemäß StromNZV
- › Grundlagen des Bilanzkreisvertrages
- › Leistungen des Übertragungsnetzbetreibers
- › Rechte und Pflichten des Bilanzkreisverantwortlichen
- › Entgelte und Vergütungen von Bilanzabweichungen
- › Abrechnung der Bilanzabweichung
- › Bilanzungleichgewichte/Mehr- und Mindereinspeisung

Lastprofilverfahren und Bilanzierungsgebiete

Lastprofile und Verbrauchsprognosen

- › Definition Standardlastprofil
- › VDEW-Standardlastprofile (SLP)
- › TU-Cottbus-Lastprofile für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen (TLP)
- › Registrierung der Lastgänge (RLM)

Lastprofilverfahren und Bilanzierungsgebiete

- › Unterscheidung Lastprofil und Lastgang
- › Analytisches Lastprofilverfahren
- › Synthetisches Lastprofilverfahren
- › Definition Bilanzierungsgebiet

MaBiS 3.0 – Prozesse und Fristen

BNetzA-Beschluss zu BK6-20-160 (Mako 2022) Anlage 4 (MaBiS)

- › Beteiligte Rollen, Gebiete, Objekte und Begriffsbestimmungen
- › Zeitreihen, Aggregationen und Kategorien

Schulungstag 2

MaBiS 3.0 – Prozesse und Fristen

BNetzA-Beschluss zu BK6-20-160 (Mako 2022) Anlage 4 (MaBiS)

Rahmenbedingungen

- › Werktagdefinition
- › Bindungswirkung der Datenlage aus den Wechselprozessen
- › Vollständige Zuordnung von Energiemengen
- › MaBiS-Zählpunkte
- › Übersicht der Summenzeitreihen, Versionierung, Prüfmitteilung und Datenstatus
- › Fristenübersicht und Stichtage der Bilanzkreisabrechnung

MaBiS-Austauschprozesse

- › Austauschprozesse zu Bilanzierungsgebieten
- › Austauschprozesse zwischen NB und LF bzw. ÜNB
- › Lieferantensummenzeitreihe und Clearingliste zwischen NB und LF
- › Lieferantensummenzeitreihe und Clearingliste zwischen ÜNB und LF
- › Bilanzierungsgebietssummenzeitreihe
- › Austauschprozesse zur Bilanzkreissummenzeitreihe mit dem NB
- › Austauschprozesse zur Bilanzkreissummenzeitreihe mit dem ÜNB
- › Deltazeitreihenübertrag
- › Abrechnungssummenzeitreihe
- › Ausgleichsenergiepreise
- › Austauschprozesse zur täglichen Bilanzierungsgebietssummenzeitreihe
- › Austauschprozesse zur täglichen Bilanzkreissummenzeitreihe

Exkurs: Austauschprozesse für den bilanziellen Ausgleich im Rahmen des Redispatch

Vertriebs- und Netzabrechnung

Grundlagen der Vertriebs- und Netzabrechnung Strom und Gas

Schulungstage: 2

Preis pro Teilnehmer: 990,- €

Die Einführung der sogenannten Energiepreisbremse für die Sparten Strom, Gas und Wärme ab März 2023 soll Verbraucher angesichts der stark gestiegenen Energiebezugskosten entlasten, belastet aber die Abrechnungspraxis der Energieversorgungsunternehmen in erheblichen Maße. Die gesetzlichen Regelungen aus StromPBG und EWPBG stellen die operativen Abrechnungsprozesse und IT-Systeme der EVU vor völlig neue Herausforderungen, seien es die Berechnung der relevanten Energiemengen oder die Neugestaltung der entsprechenden Tarifstrukturen.

Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmer in die Grundsätze der energiewirtschaftlichen Abrechnungen (u. A. Vertriebs- und Netzabrechnung, Mehr-/Minderabrechnungen, Thermische Gasabrechnung gemäß DVGW G685) einzuarbeiten, unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen.



Vertriebs- und Netzabrechnung Strom und Gas



Zielgruppe:

- › Neue Mitarbeiter in den Bereichen Kundenservice, Abrechnung und Netznutzung
- › Shared-Services-Mitarbeiter
- › Energiesachbearbeiter

Ziele:

- › Die Schulungsteilnehmer lernen die wesentlichen Abrechnungsbestandteile und Abrechnungsprozesse im Bereich der Vertriebs- und Netzabrechnung im SLP- als auch im RLM-Bereich kennen
- › Sie werden mit den Grundlagen der thermischen Gasabrechnung gemäß G685 vertraut gemacht
- › Sie werden in die Lage versetzt, eingehende Netzentgeltabrechnungen sowie Mehr-/Minderabrechnungen zu prüfen
- › Die Teilnehmer kennen die grundsätzlichen Auswirkungen der Energiepreisbremse und können entsprechende Verbrauchsabrechnungen nachvollziehen und kontrollieren

Voraussetzungen:

- › Keine Grundkenntnisse erforderlich

Schulungstag 1

Regulatorischer Rahmen	Grundlagen der Bezugsabrechnung	Grundlagen thermische Gasabrechnung
Wichtige Gesetze und Verordnungen im Überblick <ul style="list-style-type: none"> › EnWG › Energiesteuergesetz › Stromsteuergesetz › Netzentgeltverordnung › Netzzugangsverordnung › Niederspannungsanschlussverordnung › Netznutzungsverordnung › Konzessionsabgabenverordnung › Anreizregulierungsverordnung › Grundversorgungsverordnung › Messstellenbetriebsgesetz › Eneuerbare-Energien-Gesetz › Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz 	Vertragsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> › Grund-/Ersatzversorgungsvertrag › Allgemeine Vertragsbedingungen › Laufzeiten und Kündigungsfristen › Zahlungsmodalitäten Preisbestandteile <ul style="list-style-type: none"> › Arbeits- und Leistungspreise › Steuern und Abgaben › Netznutzungsentgelte › Kosten für den Messstellenbetrieb und die Messung Grundlagen Abschlagsplan <ul style="list-style-type: none"> › Was ist der Abschlagsplan? › Grundlagen der Abschlagsplanberechnung Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung <ul style="list-style-type: none"> › Rechnungsbestandteile › Informationspflichten Rechnungswidersprüche <ul style="list-style-type: none"> › Kundenwidersprüche › § 315 BGB Einsprüche 	Grundlagen gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 685 <ul style="list-style-type: none"> › Erdgasmessung bei SLP Kunden › Erdgasmessung bei RLM Kunden › Normbrennwert – Betriebsbrennwert › Zustandszahlberechnung
		Strom- und Gaspreisbremse ab März 2023
		Das Strompreisbremsegesetz (StromPBG) <ul style="list-style-type: none"> › Zweck und Reichweite des Gesetzes › Auswirkungen auf die Abrechnung von Stromlieferungen
		Erdgas-Wärme-Preisbremsegesetz (EWPBG) <ul style="list-style-type: none"> › Zweck und Reichweite des Gesetzes › Auswirkungen auf die Abrechnung von Erdgas- und Wärmelieferungen

Schulungstag 2

Prüfung der Netzeingangsrechnung	Abrechnungsbesonderheiten bei RLM-Kunden
Bereitstellung von Energiewerten <ul style="list-style-type: none"> › Diskrete Werte und Lastgänge › Übermittlung bisher gemessener Arbeits- und Leistungswerte › Übermittlung des Lieferscheins › OBIS-Kennzahlensystem › Vorläufige versus endgültige Brennwerte › Energieflussrichtungen Netzentgeltrechnung <ul style="list-style-type: none"> › Elektronische Netzeingangsrechnung › Zahlungsverkehr › Rechnungswiderspruch Prüfkriterien <ul style="list-style-type: none"> › Netznutzungszeiträume inklusive Zuordnung von Markt- und Messlokalisationen › Energiemengen › Preise 	Abrechnungsbesonderheiten <ul style="list-style-type: none"> › Fix-Staffel-Zonenpreise › Lastgänge › Jahresbenutzerstunden und Benutzungsdauerklassen › Grundlagen der Netzentgeltberechnung › KWK-Aufschläge › Vermiedene Netzentgelte › Niederspannungszuschläge › Blindstrommehrverbrauchsberechnung › Vermiedene Netzentgelte › Stromsteuerbefreiung › Energiesteuerbefreiung › Monatlich vorläufige / monatlich endgültige Abrechnung › Individuelle Netzentgelte

Schulungstage: 2

Preis pro Teilnehmer: 990,- €



Zielgruppe:

- › Neue Mitarbeiter
- › Kundenbetreuer
- › Energiesachbearbeiter, die in das Thema "Elektronischer Datenaustausch" eingeführt werden sollen

Voraussetzungen:

- › Keine Grundkenntnisse erforderlich
- › Grundlagen der Geschäftsprozesse gemäß GPKE oder WiM empfohlen

Ziele:

- › Die Schulungsteilnehmer erlernen die Grundlagen der elektronischen Marktkommunikation gemäß dem EDIFACT-Standard
- › Sie lernen den strukturellen Aufbau einer EDIFACT-Nachricht sowie die Bedeutung der einzelnen Nachrichtenbestandteile kennen
- › Die Teilnehmer lernen die Grundsätze der logischen Rückmeldeprozesse im elektronischen Datenaustausch sowie die Verwendung der Servicenachrichten CONTRL und APERAK kennen
- › Sie können anschließend die MIG und AHB der auf EDI@ENERGY.de veröffentlichten Nachrichtentypen anwenden
- › Die Teilnehmer erlernen den Umgang mit den Entscheidungsbaumdiagrammen, Codelisten des BDEW sowie weiteren auf EDI@ENERGY.de veröffentlichten Dokumenten
- › Die Schulungsteilnehmer werden in die Lage versetzt, EDIFACT-Nachrichten zu lesen und eigene EDIFACT-Nachrichten erstellen zu können

Schulungstag 1

Einführung Marktkommunikation gemäß EDIFACT

Grundlagen des elektronischen Datenaustauschs gemäß dem EDIFACT-Standard

- › Einführung EDIFACT
- › Allgemeine Festlegungen zu den EDIFACT-Nachrichten
- › Segmentdarstellung in den Nachrichtenbeschreibungen

Grundsätze zur Abwicklung des Austauschs von EDIFACT-Dateien:

- › Grundsätze für den elektronischen Datenaustausch
- › Organisatorische Grundlagen
- › Identifizierung der beteiligten Marktteilnehmer:
 - » Öffentliche Bekanntgabe der Marktpartneridentifikationsnummer
 - » Bekanntmachen beim Informationsempfänger
- › Aufbau von Nachrichtendateien und sortenreiner Interchange
- › 1:1-Kommunikation
- › Übertragungswege

EDI@ENERGY-Nachrichtentypen

- › Einführung UN/EDIFACT
- › Darstellung der aktuell verwendeten Versionsschemata
- › Verwendung der EDIFACT-Nachrichten
- › Struktur der EDIFACT-Nachrichten

Grundsätze logischer Rückmeldeprozesse im elektronischen Datenaustausch

- › UN/CEFACT Modeling Methodology
- › Struktur und Anwendung der Servicenachricht CONTRL
- › Verarbeitbarkeitsprüfung gemäß APERAK

Schulungstag 2

Einführung Marktkommunikation

Segmentbeschreibungen gemäß Migration Implementation Guide (MIG)

- › Nachrichtenstruktur
- › Gruppierung von Daten innerhalb einer EDIFACT-Nachricht
- › Status von Datenelementen
- › Anzahl maximal zulässiger Wiederholungen
- › Segmentlayout

Ausprägung der Geschäftsprozesse gemäß Anwenderhandbuch (AHB) anhand ausgewählter Prozessbeispiele

- › Stammdatensynchronisation, An- und Abmeldeprozesse – UTILMD
- › Energiedaten- Zählerstände – MSCONS
- › Elektronische Preisblätter des Netzbetreibers – PRICAT
- › Rechnungsstellung – INVOIC und REMADV
- › Angebote Bestellungen – REQOTE, QUOTES, ORDERS und ORDRSP
- › Syntaxfehlermeldung – CONTRL
- › Verarbeitbarkeitsfehlermeldung – APERAK

Arbeiten mit den edi-energy.de Dokumenten

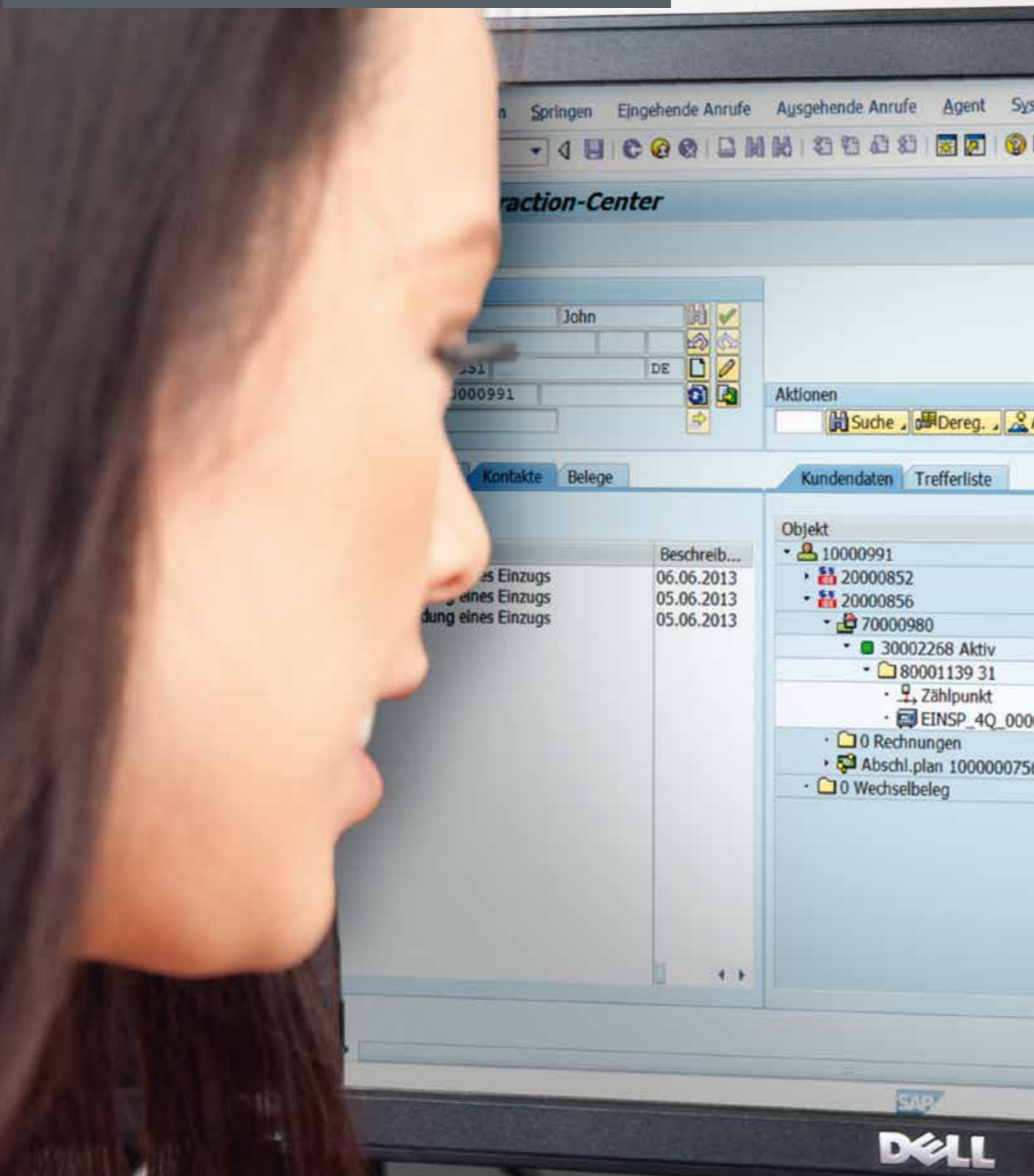
- › Entscheidungsbaumdiagramme, Codelisten Strom und Gas
- › Codelisten der Artikelnummern und Artikel
- › Codeliste der Messprodukte
- › Codeliste der OBIS-Kennzahlen und Medien
- › Verarbeitbarkeitsfehlermeldung – APERAK

EDIFACT Anwenderschulung

Nachrichten für Netz- und Messstellenbetreiber

Schulungstage: 2

Preis pro Teilnehmer: 990,- €



EDIFACT Anwenderschulung



Zielgruppe:

- Mitarbeiter mit Aufgaben in:
- › operativen Geschäfts- und Datenaustauschprozessen
 - › Rechnungscontrolling bzw. Datenaustausch-Monitoring

Ziel:

- › Die Teilnehmer lernen die Grundlagen des EDIFACT Datenaustauschs sowie den Umgang mit den auf EDI-Energy.de zur Verfügung gestellten BDEW Dokumenten anhand von Praxisbeispielen kennen
- › die Teilnehmer erhalten anhand ausgewählter Nachrichtenbeispiele einen strukturierten Einblick in die marktrollenspezifischen Datenaustauschvorgaben für Netzbetreiber, Messstellenbetreiber und Lieferanten rund um die Thematik Netz- und Messstellenbetrieb
- › Insbesondere die Auswirkungen der MaKo 2022, wie z.B. neue elektronische Preisblätter des Netzbetreibers, generelle Umstellung auf die UTC, neue Prozesse und Nachrichten im Bereich Sperren/Entsperren und viele mehr, sollen den Anwendern praxisrelevant vermittelt werden

Voraussetzungen:

- › Basiswissen elektronischer Rechnungsabwicklung
- › Grundwissen EDIFACT Datenaustausch empfohlen

EDIFACT Nachrichten für Netz- und Messstellenbetreiber

Im Rahmen der Einführung der Mako 2022 müssen seit dem 1. Oktober 2022 insbesondere in der Kommunikation zwischen Netzbetreibern, Lieferanten und Messstellenbetreiber erhebliche Änderungen und Anpassungen im Rahmen der EDIFACT – Datenaustauschprozesse umgesetzt werden. Das vorliegende Schulungskonzept wurde spezifisch für die Kommunikationsanforderungen im Bereich Netz- und Messstellenbetrieb konfiguriert. Es richtet sich in erster Linie an EDIFACT erfahrene Anwender, ist aber durchaus auch für Neueinsteiger geeignet.

Schulungstag 1

Datenaustauschprozesse und EDIFACT Nachrichtenformate für NB und MSB

Grundlagen des elektronischen Datenaustauschs gemäß dem EDIFACT-Standard

- › kurze Einführung EDIFACT
- › Allgemeine Festlegungen zu den EDIFACT-Nachrichten
- › Segmentdarstellung in den Nachrichtenbeschreibungen

Grundsätze zur Abwicklung des Austauschs von EDIFACT-Dateien

- › Grundsätze für den elektronischen Datenaustausch
- › Organisatorische Grundlagen
- › Identifizierung der beteiligten Marktteilnehmer
- › Aufbau von Nachrichtendateien und sortenreiner Interchange
- › 1:1-Kommunikation
- › Übertragungswege

Grundsätze logischer Rückmeldeprozesse im elektronischen Datenaustausch

- › UN/CEFACT-Modelling-Methodology
- › Struktur und Anwendung der Servicenachricht CONTRL
- › Verarbeitbarkeitsprüfung gemäß APERAK
- › Nachrichtentyp IFTSTA
- › Nachrichtentyp COMDIS

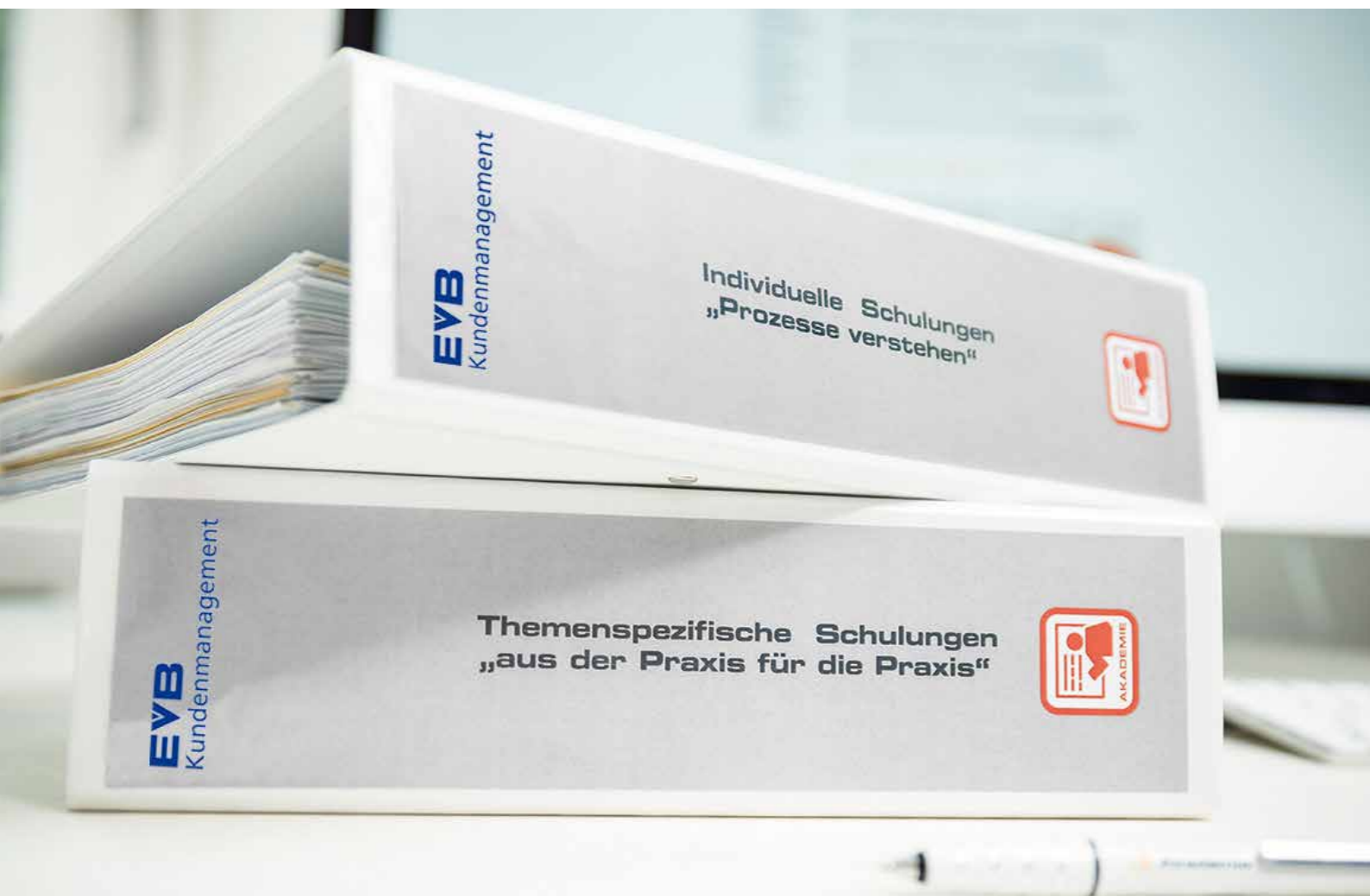
EDI-ENERGY.DE – Anwendung der zur Verfügung gestellten BDEW-Dokumente

- › Anwendung der Nachrichtenbeschreibungen (MIG) und Anwendungshandbücher (AHB)
- › Anwendung von Prüfidentifikatoren, Artikel- und Gruppenartikel-ID, OBIS-Kennzahlen
- › Anwendung von Entscheidungsbaumdiagrammen und Codelisten Strom und Gas

Überblick zentrale Änderungen durch Einführung Mako 2022

Ausprägung der Geschäfts- und Datenaustauschprozesse anhand von Praxisbeispielen

- | | |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------|
| › Rechnungsprozesse zwischen Netzbetreiber und Lieferanten | |
| › Lieferschein | MSCONS, IFTSTA, COMDIS |
| › Elektronische Preisblätter des Netzbetreibers | PRICAT |
| › Netznutzungsrechnung | INVOIC, REMADV |
| › Mehr-/Mindermengenabrechnung | INVOIC, REMADV |



Schulungstag 2

Ausprägung der Geschäfts- und Datenaustauschprozesse anhand von Praxisbeispielen

Wechselprozesse im Messwesen zwischen wMSB, gMSB, NB, LF

> Anforderung Geräteübernahmeangebot	REQUTE
> Geräteübernahmeangebot	QUOTES
> Bestellung	ORDERS
> Bestellbestätigung	ORDRSP

Geschäftsdatenanfrage

> Anfrage zur Übermittlung von Stammdaten der MaLo	ORDERS PID 17101
> Anfrage zur Übermittlung von Werten	ORDERS PID 17102
> Anfrage zur Übermittlung Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl	ORDERS PID 17103
> Reklamation von Werten/Lastgängen	ORDERS PID 17113

Sperren / Entsperrn

> Sperrauftrag LF an NB	ORDERS PID 17115
> Anfrage Sperrung NB an MSB	ORDERS PID 17116
> Entsperrauftrag LF an NB	ORDERS PID 17117
> Stornierung Sperr-/Entsperrauftrag LF an NB	ORDCHG PID 39000
> Weiterleitung der Stornierung NB an MSB	ORDCHG PID 39001
> Preisblatt Sperren / Entsperrn des NB	PRICAT
> Abrechnung von Sperr- und Wiederinbetriebnahmekosten	INVOIC

Abrechnung Kosten MSB für mME und IMS

> Preisblatt Messstellenbetrieb des NB	PRICAT
> Abrechnung MSB	INVOIC / REMADV

Weiterverpflichtung des MSBA beim Ende Messstellenbetrieb

> Weiterverpflichtung	ORDERS
> Fortführungsbestätigung	ORDRSP

Störungsbehebung in der Messlokation

> Störungsmeldung	INSRPT PID 23001
> Ablehnung der Störungsmeldung	INSRPT PID 23003
> Bestätigung der Störungsmeldung	INSRPT PID 23004
> Ergebnisbericht	INSRPT PID 23008

Regulierungsmanagement

Einführung in Grundlagen des Regulierungsmanagements (3 Module)

Schulungstage: 3 (1 je Modul)

Preis pro Teilnehmer: 749,- € für einzelne Module

1.749,- € für alle drei Module



Zielgruppe:

- › Neu- / Quereinsteiger im Bereich Regulierungsmanagement
- › Mitarbeiter mit regulatorischen Aufgaben

Ziel:

- › Die Teilnehmer lernen marktpartnerrollenspezifisch die Strukturen, Rollen und Schnittstellen des liberalisierten Energiemarktes in Deutschland kennen
- › Sie werden mit den wichtigsten Vorgaben für einen transparenten Netzzugang vertraut gemacht und kennen die Grundlagen der Entflechtung, Anreizregulierung und Netzentgeltberechnung
- › Sie erhalten einen strukturierten Einblick in das komplexe Themenfeld Regulierungsmanagement, sowie die daraus resultierenden regulatorischen Aufgaben und Verpflichtungen

Voraussetzungen:

- › Für Teilnehmer an allen drei Modulen sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
- › Bei Buchung einzelner Module sind weitgehende Kenntnisse bezüglich der Inhalte der vorausgehenden Module empfehlenswert

Regulierungsmanagement

Die Komplexität der regulatorischen Vorgaben insbesondere für Netzbetreiber im deutschen Energiemarkt kennt seit Jahren nur eine Richtung: Stark zunehmend. Unser neu konzipiertes, modulares Schulungskonzept soll insbesondere Neu- und Quereinsteigern im Bereich Regulierungsmanagement, aber auch allen Mitarbeitern von Energieversorgungsunternehmen die mit der Wahrnehmung regulatorischer Aufgaben betraut sind, einen strukturierten Einstieg in die Grundlagen, sowie die operativen und strategischen Herausforderungen des Regulierungsmanagements in der Praxis ermöglichen.

Das Konzept besteht aus drei Modulen (jeweils ein Tagesseminar), die inhaltlich aufeinander aufbauen, prinzipiell aber je nach Vorkenntnissen der Schulungsteilnehmer auch einzeln gebucht werden können.

Die Module im Überblick:

Modul 1: Einführung in die Grundlagen des liberalisierten Energiemarkts in Deutschland

Modul 2: Transparenter Netzzugang – Grundlagen der Entflechtung, Anreizregulierung und Netzentgeltberechnung

Modul 3: Regulierungsmanagement – Definition und Einführung in Aufgaben und Pflichten

Modul 1

Einführung in die Grundlagen des liberalisierten Energiemarktes in Deutschland

Das Prinzip der Strom und Erdgasversorgung in Deutschland

- › Was sind Strom und Erdgas?
- › Wie kommt der Strom in die Steckdose und das Erdgas ins Haus?

Struktur der Strom- und Erdgasnetze in Deutschland, Transport- und Verteilnetze

- › Stromnetze: Höchstspannung, Hochspannung, Mittelspannung und Niederspannung
- › Erdgasnetze: Hochdruck, Mitteldruck und Niederdruck
- › Stromversorgung in Deutschland – Struktur und Aufgaben der Regelzonen
- › Erdgasversorgung in Deutschland – Struktur und Aufgaben der Marktgebiete

Die Wertschöpfungskette im Energieversorgungssektor

- › Erzeugung, Handel, Übertragung, Verteilung, Belieferung von Endkunden
- › Transparenter Netzzugang und Entflechtung – Grundlagen Unbundling
- › Wie kann man seinen Strom- bzw. Erdgaslieferanten wechseln?

Rollen und Aufgaben der Marktpartner – Erzeuger, Händler und Lieferant

- › Kraftwerksbetreiber / Erzeuger
- › Stromhändler
- › Stromlieferant (Vertrieb)

Rollen und Aufgaben der Marktpartner Infratukturanbieter / Netzbetreiber

- › TSO - Transmission System Operator
 - ›› Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB)
 - ›› Marktgebietsverantwortlicher (MGV)
- › DSO - Distribution System Operator
 - ›› Verteilnetzbetreiber (VNB)
 - ›› Ein- / Ausspeisenetzbetreiber (ENB, ANB)
- › SSO - Storage System Operator - Speicherplatz
 - ›› Messstellenbetreiber (MSB)
 - ›› Messdienstleister (MDL)
 - ›› Smart Meter Gateway Administrator (SMGWA)
 - ›› Energieserviceanbieter (ESA)

Energierecht - Einführung in die wichtigsten Gesetze, Verordnungen, Festlegungen und Richtlinien

- › Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) – nationale Umsetzung von EU-Richtlinien und Verordnungen
- › Netzzugangs-, Netzanschluss- und Netzentgelt-Verordnung
- › Anreizregulierungsverordnung ARegV
- › Konzessionsabgabeverordnung (KAV)
- › EEG und KWKG
- › Die wichtigsten Festlegungen der BNetzA im Überblick
 - ›› Lieferantenwechsel gemäß GPKE und GeLi Gas
 - ›› Grundlagen Bilanzierung gemäß MaBiS und GaBi Gas
 - ›› Wechselprozesse im Mess- und Zählwesen WIM
 - ›› Intelligente Messsysteme - Strommarkt 2.0 und Digitalisierungsgesetz



Modul 2

Transparenter Netzzugang – Grundlagen der Entflechtung, Anreizregulierung und Netzentgeltberechnung

Liberalisierung der Energiemärkte und Regulierung der Netze

- › Entwicklung der aktuellen Marktsituation aufgrund EU-Vorgaben
- › Wer kontrolliert die Einhaltung der regulatorischen Vorgaben?
- › Bundesregulierungsbehörde BNetzA
- › Kartellämter und Landesregulierungsbehörden
- › Aufgaben und Befugnisse der Regulierungsbehörden
- › Sanktionsmöglichkeiten – was droht bei Regelverstößen?

Grundlagen freie Lieferantenwahl, Regeln Wechselprozesse und Einführung Datenformate

- › GPKE – Vereinheitlichung der Geschäfts- und Datenaustauschprozesse Strom
- › GeLi – Vereinheitlichung der Geschäfts- und Datenaustauschprozesse Erdgas
- › WiM – Vereinheitlichung der Geschäfts- und Datenaustauschprozesse Messwesen
- › EDIFACT – Vereinheitlichung unternehmensübergreifender Datenaustausch

Grundlagen Bilanzierung

- › Strombilanzierung gemäß MaBiS
- › Erdgasbilanzierung gemäß GaBi Gas

Grundlagen Mehr-/Mindermengenabrechnung

- › Zusammenhang Bilanzierung und Mehr- Mindermengenabrechnung
- › Berücksichtigung von Synchron- und Asynchronzeiträumen zwischen Bilanzierung und Netznutzung
- › Ermittlung der Netznutzungsmenge
- › Ermittlung der Bilanzierungsrelevanten Menge

Transparenter Netzzugang Strom und Erdgas im Liberalisierten Markt

- › Grundlagen der Entflechtung – Unbundling
 - » Organisatorisches, buchhalterisches, informatorisches und gesellschaftsrechtliches Unbundling
 - » Ownership-Unbundling (OU) – Eigentumsrechtliche Entflechtung
- › Auswirkungen OU auf Regelzonen und Marktgebiete

Grundlagen der Anreizregulierung

- › Zu hohe Netzentgelte als Markteintrittsbarriere
- › Effizienter Netzbetrieb – Einfluss- und Steuerungsgrößen
- › Effiziente und nicht effiziente Kosten (dnbK, vnbK, vK)
- › Basisjahre und Regulierungsperiode
- › Erlösobergrenze, Regulierungskonto, Erweiterungsfaktor
- › Qualitätsregulierung und Investitionsgestaltung

Konzessionsmanagement

- › Bedeutung der Konzession, Aufgaben Konzessionsmanagement
- › Erwerben und Abgeben von Konzessionen
- › Konzessionsverfahren nach § 46 Abs. 3 EnWG

Grundlagen Netzentgeltermittlung

- › Was kostet den Netzbetreiber die Durchleitung?
- › Kostenarten, Kostenträger- und Kostenstellenrechnung
- › Kostenwälzung, Briefmarke, Gleichzeitigkeitsgrad
- › Von der Briefmarke zum Preisblatt

Modul 3

Regulierungsmanagement – Definition und Einführung in Aufgaben und Pflichten

Definition Regulierungsmanagement

- › Umgang mit administrativ regulierenden Eingriffen
- › Maßnahmen gegenüber Regulierungsbehörden sowie zu konzerninternen Fragestellungen
- › Operatives Regulierungsmanagement – Ausgestaltung der Informationssysteme nach regulatorischen Vorgaben
- › Strategisches Regulierungsmanagement – Unterstützung Unternehmensstrategie, Identifikation von Chancen und Risiken

Einstieg - Aufgaben Regulierungsmanagement allgemein

- › Kommunikation mit Behörden
- › Genehmigung Netzentgelte
- › Schnittstelle zwischen Unternehmen und reguliertem Markt

Herausforderung operatives Regulierungsmanagement

- › Welche regulatorischen Aufgaben müssen erfüllt werden?
- › Berichts- und Veröffentlichungspflichten – Wer muss wann, was, an wen melden?
- › Regulierungskalender

Optimierungsmöglichkeiten – Nachhaltiges Regulierungsmanagement am Beispiel einer mehrmandantenfähigen Webapplikation

- › Geschäftsprozesse strukturieren und optimieren
- › Definition der wichtigen Aufgaben für Netzbetreiber durch Verfahrensbeschreibungen und Arbeitsanweisungen
- › Dokumentenmanagement, gerichtsfeste Datendokumentation und Revisionsicherheit

Mehr- und Mindermengenabrechnung

Einführung in die Grundlagen der Mehr- und Mindermengenabrechnung

Schulungstage: 1
Preis pro Teilnehmer: 749,- €



Mehr- und Mindermengenabrechnung



Zielgruppe:

- › Energiesachbearbeiter
- › Key-Account-Manager
- › Neue Mitarbeiter aus den Bereichen Netzkostenabrechnung, EDM und Bilanzierung
- › Teamleiter/Koordinatoren
- › IT-Prozessverantwortliche

Voraussetzungen:

- › Grundwissen Energie-/Netzkostenabrechnung
- › Grundkenntnisse Lieferantenwechselprozesse gemäß GPKE/GeLi Gas empfohlen

Ziele:

- › Die Teilnehmer lernen die aktuellen Grundlagen der Mehr- und Mindermengenabrechnung für Strom und Erdgas aus Sicht der jeweiligen Marktpartner kennen
- › Sie lernen die den verschiedenen Möglichkeiten zur Mehr- und Mindermengenabrechnung zugrunde liegenden regulatorischen Vorgaben und deren Auswirkungen auf Zeitpunkt und Art der Mehr- und Mindermengenabrechnung kennen
- › Die Schulungsteilnehmer erlangen Kenntnisse zur Anwendung von Prozessen und Preisen und sind in der Lage, eingehende Mehr- und Mindermengenabrechnungen zu prüfen
- › Sie lernen die Grundprinzipien der vereinheitlichten Mehr- und Mindermengenabrechnung sowie die prozessualen Auswirkungen aus Sicht der beteiligten Marktpartner kennen

Schulungsinhalt

Grundlagen Mehr- und Mindermengenabrechnung	Mehr- und Mindermengenabrechnung und Bilanzierung	Elektronische, marktlokationsscharfe Mehr-/Mindermengenabrechnung
<p>Definition von Mehr- und Mindermengen</p> <ul style="list-style-type: none"> › Anwendung von Standardlastprofilen durch den Netzbetreiber › Auswirkung von Prognoseabweichungen › Jahresmehr- und -mindermengen gemäß § 13 StromNZV und § 25 GasNZV › Entstehung von Mehr- und Mindermengen › Mehr- und Mindermengenmodell gemäß GPKE/GeLi Gas 	<p>Zusammenhang Bilanzierung und Abrechnung von Mehr- und Mindermengen</p> <ul style="list-style-type: none"> › Grundlagen Bilanzierung zwischen Übertragungsnetzbetreibern (ÜNB)/ Marktgebietsverantwortlichen (MGV) und Bilanzkreisverantwortlichen (BKV) › Abrechnung der Mengenabweichung zwischen Verteilnetzbetreibern (VNB)/ Auspeise- (ANB) und Lieferanten (LF) bzw. Transportkunden (TK) <p>Exkurs</p> <ul style="list-style-type: none"> › Netzkontoabrechnung gemäß Kooperationsvereinbarung (KoV) zwischen Marktgebietsverantwortlichem (MGV) und Ausspeisenetzbetreiber (ANB) 	<p>Ermittlung bilanzierungsrelevanter Mengen Strom und Gas</p> <ul style="list-style-type: none"> › Allokationsmengenermittlung Gas › Bilanzierungsmengenermittlung Strom › Übermittlung und Ermittlung der bilanzierten Menge bei Marktlokationen (Strom) mit Aggregationsverantwortung beim ÜNB › Feststellung der Prognosemenge Strom › Exkurs: Ermittlung des Kundenwertes Gas › Gas: Umgang mit Allokationsersatzwerten des Marktgebietsverantwortlichen durch den Netzbetreiber › Preisermittlung und Veröffentlichung › Übersicht der Rechnungsstellungsfristen <p>Umsatzsteuerliche Behandlung von Mehr- und Mindermengenabrechnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> › Anwendungsfälle des Reverse-Charge-Verfahrens

Herausforderung Mieterstrom

Auswirkungen der regulatorischen Rahmenbedingungen gemäß EnWG und EEG auf die operative Praxis

Schulungstage: 1

Preis pro Teilnehmer: 749,- €



Herausforderung Mieterstrom



Zielgruppe:

- › Energiesachbearbeiter Netz und Lieferant
- › Messstellenbetreiber
- › Anlagenbetreiber
- › Geschäftsfeldentwickler
- › Vertriebsmitarbeiter

Ziel:

Ziel dieses Seminars ist es, das komplexe Themenfeld Mieterstrom strukturiert zu beleuchten und damit verbundene operative Herausforderungen in der energiewirtschaftlichen Abrechnungspraxis herauszuarbeiten, insbesondere bezüglich der aktuellen regulatorischen Vorgaben sowie vor dem Hintergrund der bevorstehenden Digitalisierung der Energiewende.

Voraussetzungen:

- › Grundkenntnisse der Einspeiseabrechnung nach EEG und KWKG

Herausforderung Mieterstrom – Auswirkungen der regulatorischen Rahmenbedingungen gemäß EnWG und EEG auf die operative Praxis

Im Rahmen der Marktintegration erneuerbarer Energien gewinnt die Eigenversorgung mit dezentral erzeugtem Strom zunehmend an Bedeutung. Als eigene Form der Direktvermarktung wurden erstmals Mieterstrommodelle durch das EEG 2017 gefördert. Die aktuellen rechtlichen und prozessualen Voraussetzungen stellen für viele potentielle Anlagenbetreiber ein Hindernis dar entsprechende Modelle zu realisieren und hemmen dringend erforderliche Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien. Ziel dieses Seminars ist es, das komplexe Themenfeld Mieterstrom strukturiert zu beleuchten und damit verbundene operative Herausforderungen in der energiewirtschaftlichen Abrechnungspraxis herauszuarbeiten, insbesondere bezüglich der aktuellen regulatorischen Vorgaben sowie vor dem Hintergrund der bevorstehenden Digitalisierung der Energiewende.

Schulungsinhalt

Herausforderung Mieterstrom

Mieterstrom/Quartierstrom als Geschäftsmodell

- › Quartierstrom - gemeinsames Erfolgsmodell für Wohnungs- und Versorgungswirtschaft?
- › Regulatorische Fallstricke – Kundenanlage als rechtsfreier Raum?
- › Was ist mit EEG, KWKG, WiM etc.?
- › Eigenverbrauch und Direktverbrauch
- › Eigenverbrauch versus Anlagenkapazität - wohin ggf. mit dem Erzeugungsüberschuss? Speicher vs. Netzeinspeisung
- › Netzzugang in Kundenanlagen – was passiert wenn jemand nicht mitspielt?
- › Kaufmännisch bilanzielle Weitergabe in Kundenanlagen
- › Herausforderungen für Netzbetreiber im Rahmen der Netznutzungs- und Einspeiseabrechnung

Neue Chancen durch das EEG 2023 – Auswirkungen der EEG Novelle 2023

- › Wegfall der EEG-Umlage vergünstigt Mieterstrom

Messkonzepte – Stolpersteine und Auswirkungen auf die Energiemengenberechnung und Abrechnungsprozesse von Lieferanten und Netzbetreibern

- › Grundfall, Summenmessung und Kaskade
- › Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende
- › Messstellenbetriebsgesetz
- › Messdatenfluss gemäß § 60 ff MsbG
- › Auswirkungen auf Anlagenbetreiber bei Einführung intelligenter Messsysteme durch den grundzuständigen Messstellenbetreiber

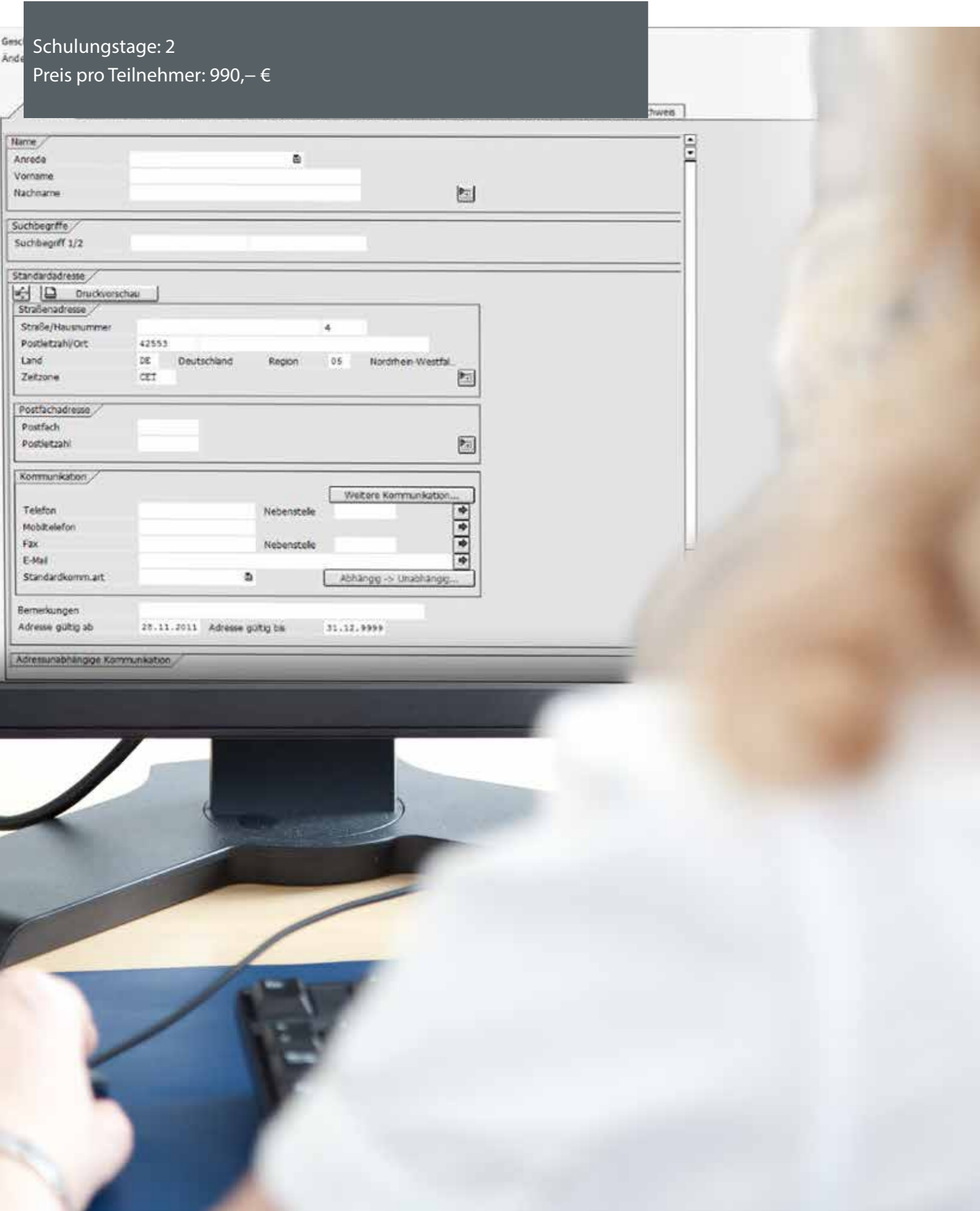
Das Mieterstromgesetz

- › Einspeisevergütung und Mieterstromzuschlag
- › Änderungen des EEG
- › Änderungen des EnWG
- › Änderungen des KWKG
- › Änderung des Windenergie-aus-See-Gesetzes und des Marktstammdatenregisters

Exkurse

- › Lieferantenwechsel in Mieterstromanlagen
- › Vergabe von MaLo und MeLo in Kundenanlagen
- › Kaufmännischbilanzielle Weiterleitung von drittverbrauchten Mengen

Schulungstage: 2
Preis pro Teilnehmer: 990,- €



Zielgruppe:

- › Mitarbeiter aus den Bereichen Kundenservice und Wechsel- und Gerätemanagement
- › Energiesachbearbeiter
- › Teamleiter/Koordinatoren
- › Prozessverantwortliche

Ziele:

- › Die Schulungsteilnehmer erwerben Kenntnisse über die Rollen und Schnittstellen der relevanten Marktteilnehmer sowie über die regulatorischen Rahmenbedingungen des liberalisierten Strommarktes mit dem Schwerpunkt Messung
- › Die Teilnehmer kennen die Anforderungen aus den jeweiligen WiM Strom Prozessen und deren Auswirkungen auf die operative Praxis
- › Die Teilnehmer sind über die Auswirkungen der MaKo 2022 auf die WiM Strom Prozesse informiert

Voraussetzungen:

- › Keine Grundkenntnisse erforderlich

Schulungstag 1

Rahmen und Strukturen des Energiemarktes	WiM Strom – Prozesse und Fristen I
<p>Rollen und Schnittstellen der Marktteilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> › Lieferant › Netzbetreiber › Grundzuständiger Messstellenbetreiber › Messstellenbetreiber › Smart-Meter-Gateway-Administrator › Energieserviceanbieter <p>Regulatorischer Rahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> › EU-Vorgaben › Liberalisierung des Messwesens › Gesetz über das Mess- und Eichwesen (MessEG) › Mess- und Eichverordnung (MessEV) › Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende › Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) <p>Einführung Mess- und Zählwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> › Einführung Strommesstechnik › kME (konventionelle Messeinrichtungen) › mME (moderne Messeinrichtungen) › iMS (intelligente Messsysteme) 	<p>Allgemeine Einführung in die Geschäftsprozessbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> › Abkürzungen und Definitionen › Rollen, Objekte und Begriffsbestimmungen › Datenaustausch, Datenformate und Nachrichtentypen › Vollmachten und sonstige Erklärungen des Anschlussnutzers › Identifizierung einer Messlokation › Fristenberechnung

Schulungstag 2

WiM Strom – Prozesse und Fristen II	
<p>Basisprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> › Grundregeln für die Abwicklung der Prozesse zum Zugang zum Messstellenbetrieb <ul style="list-style-type: none"> ›› Unterbrechungsfreie Zuordnung einer MeLo zu einem MSB ›› Zuständigkeit für die Ermittlung von Energiemengen für Marktlokationen bei Lokationsbündeln ›› Grundsätze bezüglich der Herbeiführung eines Wechsels des MSB ›› An- und Abmeldeszenarien › Kündigung Messstellenbetrieb › Beginn Messstellenbetrieb › Ende Messstellenbetrieb › Verpflichtung gMSB › Ergänzungsprozesse zum Übergang des Messstellenbetriebes <ul style="list-style-type: none"> ›› Gerätewechsel ›› Geräteübernahme › Messlokationsänderung bei kME, mME inkl. iMS-Einbau, Erweiterung und Parametrierung › Ersteinbau einer modernen Messeinrichtung - mME in eine bestehende Messlokation › Ersteinbau eines intelligenten Messsystems - iMS in eine bestehende Messlokation › Abrechnung von Dienstleistungen 	<p>Übergreifende Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> › Störungsbehebung in der Messlokation › Anforderung und Übermittlung von Werten › Anfrage und Übermittlung von Werten durch und an den ESA <p>Exkurse</p> <ul style="list-style-type: none"> › Weiterverpflichtung des wMSB durch den gMSB › Exkurs: Auswirkungen MaKo 2022 WiM betreffend

Einführung MaKo 2022

Herausforderungen und Auswirkungen auf operative Geschäfts- und Datenaustauschprozesse

Schulungstage: 2

Preis pro Teilnehmer: 990,- €



Einführung MaKo 2022



Zielgruppe:

- › Anwender die von den Änderungen und Auswirkungen aufgrund Einführung der MaKo 2022 betroffen sind.

Voraussetzungen:

- › Grundwissen Geschäfts- und Datenaustauschprozesse

Ziele:

- › Die Teilnehmer erlangen ein grundlegendes Verständnis für die mit Einführung der MaKo 2022 verbundenen Änderungen der regulatorischen Vorgaben aus GPKE, WiM, MPES, MaBiS,
- › Die Grundlegenden Änderungen der EDIFACT Marktkommunikation sind bekannt und können in den prozessualen Zusammenhang eingeordnet werden.

Einführung MaKo 2022

Herausforderung und Auswirkungen der MaKo 2022 auf operative Geschäfts- und Datenaustauschprozesse Die MaKo 2022 hat tiefgreifende Auswirkungen auf den gesamten Energiemarkt. Neue Prozesse wie zum Beispiel die Definition von Sperren- und Entsperrungen als GPKE Prozess, die Einführung neuer Elektronischer Preisblätter des Netzbetreibers, Änderungen die MSCONS und UTILMD betreffend, aber auch die Auflösung der 100 % Tranchen oder die Umstellung auf die UTC Zeit sollen im Rahmen dieser Schulung praxisnah vermittelt werden.

Schulungstag 1

Mako 2022 - Übersicht zentrale Änderungen/Schwerpunkte

- › Geschäftsprozesse zur Kundenbelieferung mit Elektrizität (GPKE)
- › Marktprozesse für erzeugende Marktlokationen Strom (MPES)
- › Wechselprozesse im Messwesen Strom (WiM)
- › Marktregeln für die Durchführung der Bilanzkreisabrechnung Strom (MaBiS)
- › Automatisierter Prozessablauf zur Unterbrechung/Wiederherstellung der Anschlussnutzung
- › Neuer Geschäftsprozess zur Initialübermittlung und Aktualisierung der Kommunikationsdaten
- › Anpassung der elektronischen Preisblätter
- › Austausch von Zählzeitdefinitionen
- › Neue Rolle des Energieserviceanbieters (ESA)

Änderungen GPKE

- › Umstellung auf UTC
- › Neue Prozesse zur Unterbrechung/Wiederherstellung der Anschlussnutzung (Sperren / Entsperrungen)
- › Initiierung des Prozesses Lieferende durch den Netzbetreiber (LF an NB / NB an LF)
- › Anpassung des Prozesses Lieferbeginn (Vorgehensweise, Identifikation von Neuanlagen)
- › Austausch von Zählzeitdefinitionen/ Einführung von zeitvariablen Tarifen
- › Änderung der Konzessionsabgabe
- › Präzisierungen zum Umgang mit Vollmachen im Use Case Kündigung
- › Anpassung der Netznutzungsabrechnung (teilweise Korrekturen ohne Storno, elektronische Preisblätter) Codeliste der Artikelnummern und Artikel ID

Änderungen WiM

- › Prozess Anforderung und Übermittlung von Werten (Anpassung von Intervallen und Fristen) an die neue Rolle Energieserviceanbieter (ESA)
- › Abrechnung von sonstigen Dienstleistungen im Messwesen
- › Stornierung von Zählerständen bei kME und mME durch Lieferanten & Netzbetreiber

Änderungen MPES

- › Wegfall von 100%-Tranchen und damit Konkretisierung der Tranchendefinition
- › Anpassung des Prozesses Lieferende entsprechend der Geschäftsprozesse zur Kundenbelieferung mit Elektrizität (GPKE)
- › Aktualisierung zum Umgang mit ausgeführten Erneuerbare-Energie-Anlagen in der Direktvermarktung

Änderungen MaBiS

- › Präzisierung zu normierten Profilen für synthetische SLP/SEP
- › Verschiebung des Use Cases Übermittlung der Liste der Profildefinitionen vom NB an MSB aus WiM Strom in MaBiS
- › Konkretisierung der Austauschprozesse für den bilanziellen Ausgleich im Rahmen des Redispatch

Änderungen EDIFACT

- › Neue Nachricht PARTIN
- › Neue Nachricht ORDCHG
- › Neue Prüfidentifikatoren
- › Neue Entscheidungsbaumdiagramme und Codelisten
- › Formatänderungen



Schulungstag 2

Einführung neuer elektronischer Preisblätter

- › **Begriffe, Prozesse und Fristen, Umsetzungsszenarien**
- › **Auswirkungen für Lieferanten**
- › **Preisblatt 1 Netznutzungspreisblatt für Marktlokationen**
 - › Preisblattteil 01 - Entgelte für Jahresleistungspreissystem
 - › Preisblattteil 02 - Entgelte für Grundpreis- / Arbeitspreissystem
 - › Preisblattteil 03 - Entgelte für Monatsleistungspreissystem
 - › Preisblattteil 04 - Entgelte für Stromspeicher gem. § 19 Abs. 4 StromNEV
 - › Preisblattteil 05 - Netzreservekapazität
 - › Preisblattteil 06 - Entgelte für Messstellenbetrieb bei kME
 - › Preisblattteil 07 - Individuelle Netzentgelte
 - › Preisblattteil 08 - Konzessionsabgabe und Kommunalrabatt
 - › Preisblattteil 09 - Entgelte für Tagesleistungspreissystem
 - › Preisblattteil 10 - Preisbestandteile, deren Höhe aufgrund gesetzlicher Vorgaben durch Dritte jährlich ermittelt und veröffentlicht werden
- › **Preisblatt 2 Preisblatt für separat bestellbare Einzelleistungen und Verzugskosten**
 - › Preisblattteil 1 - Unterbrechung und Wiederherstellung der Anschlussnutzung
 - ›› Artikel-ID [2-01-7-001] - Unterbrechung und Wiederherstellung der Anschlussnutzung in der regulären Arbeitszeit
 - ›› Artikel-ID [2-01-7-002] - Unterbrechung und Wiederherstellung der Anschlussnutzung außerhalb der regulären Arbeitszeit
 - ›› Artikel-ID [2-01-7-003] - Erfolgreiche Unterbrechung
 - ›› Artikel-ID [2-01-7-004] - Stornierung eines Auftrags zur Unterbrechung der Anschlussnutzung bis zum Vortag der Sperrung
 - ›› Artikel-ID [2-01-7-005] - Stornierung eines Auftrags zur Unterbrechung der Anschlussnutzung am Tag der Sperrung
 - › Preisblattteil 2 - Verzugskosten
 - ›› Artikel-ID [2-02-0-001] - Verzugskosten pauschal
 - ›› Artikel-ID [2-02-0-002] - Verzugskosten variabel
- › **Preisblatt 3 Preisblatt für freiwillige Abrechnung sonstiger Leistungen**
 - › Preisblattteil 1 - Freiwillige Abrechnung von Blindstrom als Anschlussnutzerposition
 - ›› Artikel-ID [3-01-0-001] - Blindstrom

Prozesse zur Unterbrechung / Wiederherstellung der Anschlussnutzung

- › Übersicht Sperrprozess
- › Unterbrechung der Anschlussnutzung (Sperrungen) auf Anweisung Lieferanten
 - ›› Unterbrechung (Sperrung) der Anschlussnutzung
 - ›› Wiederherstellung (Entsperrung) der Anschlussnutzung
 - ›› Stornierung der Sperrung/Entsperrung
- › Unterbrechung der Anschlussnutzung (Sperrungen) durch Feststellung des NB
 - ›› Information über die Entsperrung an den MSB (+ ggf. ÜNB) im Falle eines bestätigten Lieferbeginns für eine gesperrte Marktlokation
- › Unterscheidung Sperrung und Stilllegung

Neuer elektronischer Netznutzungsvertrag

- › Elektronischer Netznutzungsvertrag
- › Elektronischer Netznutzungsvertrag E-Mobilität

Der Energiemarkt für Auszubildende

Einführung in die Grundlagen und Strukturen des Energieversorgungssektor

Schulungstage: 4

Preis pro Teilnehmer: 1.980,- €



Der Energiemarkt für Auszubildende



Zielgruppe:

- › Neue Mitarbeiter, Quereinsteiger, Auszubildende

Voraussetzungen:

- › Keine Vorkenntnisse erforderlich

Ziele:

- › Die Schulungsteilnehmer lernen die Begrifflichkeiten, grundlegende Strukturen und Prozesse des Energiemarktes kennen
- › Die Teilnehmer kennen das Zusammenspiel und die Verantwortungsbereiche der relevanten Marktpartner, sind mit deren Tätigkeiten entlang der Wertschöpfungskette vertraut
- › Die Teilnehmer sind in der Lage das erlernte Wissen als Basis zu nutzen, um die operativen Prozesse im Tagesgeschäft und künftiger Entwicklungen zu verstehen und einzuordnen

Wissen² für Auszubildende

Gerade Neu- und Quereinsteiger stehen regelmäßig vor der Herausforderung die komplexen Strukturen und das Zusammenspiel der relevanten Marktteilnehmer im deutschen Energiemarkt nachzuvollziehen und Ihre operativen Aufgaben in den Gesamtkontext einzuordnen. Ziel dieses Schulungsangebotes ist es, diesen Einstieg gezielt zu erleichtern.

Die Teilnehmer werden in die strukturellen und organisatorischen Besonderheiten des liberalisierten Energieversorgungssektors eingearbeitet, lernen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der verschiedenen, an der Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit beteiligten Markttrollen kennen.

Dazu ergänzend erhalten die Teilnehmer eine Einführung in das Energierecht, in die Vertragsstrukturen zwischen den Marktpartnern, zu den Aufgaben der Regulierungsbehörden sowie zu den zentralen Festlegungen der Bundesnetzagentur. Eine Einführung in die Anforderungen und Praxis der Energie- und Netzkostenabrechnung runden das Bild ab.

Schulungstag 1

Grundlagen der Energieversorgung	Unbundling – vom Monopol zur Liberalisierung
<p>Was ist Elektrizität?</p> <ul style="list-style-type: none"> › Was ist Strom? › Zusammenhang von Spannung, Stromstärke und Leistung › Was sind Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung? › Der Energie-Mix – Bedeutung der Energieträger <p>Wie kommt der Strom in die Steckdose?</p> <ul style="list-style-type: none"> › Das Prinzip der Stromversorgung in Deutschland › Wie wird eine flächendeckende Elektrizitätsversorgung in Deutschland sichergestellt? › Die Funktionsweisen verschiedener Kraftwerkstypen › Einführung in die Wertschöpfungskette des Strommarktes <p>Was ist Erdgas?</p> <ul style="list-style-type: none"> › Erdgas: Chemische Zusammensetzung und physikalische Eigenschaften › Entstehung, Vorkommen und Förderung von Erdgas › Was riecht hier so? Die Erdgasodorierung <p>Der Weg des Erdgases?</p> <ul style="list-style-type: none"> › Wie kommt das Erdgas von der Fundstelle zum Verbraucher? › Das deutsche Erdgasnetz – Netzstrukturen › Die Wertschöpfungskette der Gaswirtschaft 	<p>Die Wertschöpfungskette im Energieversorgungssektor</p> <ul style="list-style-type: none"> › Erzeugung › Handel › Übertragung und Verteilung › Belieferung von Endkunden

Schulungstag 2

Rollen und Schnittstellen der Marktteilnehmer – was sind eigentlich ...?

... Übertragungsnetzbetreiber

- › Strukturen im Energiemarkt – was sind Regelzonen und Bilanzkreise?
- › Fahrpläne – wie viel Strom braucht Deutschland?

... Verteilnetzbetreiber – Stadtwerke & Co.

- › Standardlastprofile und Lastgänge
- › Was machen Stadtwerke, wenn sie Strom übrig haben?

... Bilanzkreisnetzbetreiber – Gashandel leicht gemacht

- › Was sind Marktgebiete und was bewirken sie?
- › Virtueller Handelspunkt – was ist das?
- › Regelenergieeinsatz intern und extern – wer regelt ihn?

... Lieferanten, Händler, Bilanzkreisverantwortliche – wer verkauft mir Strom?

- › Energiebezugsverträge, All-inclusive-Verträge
- › Wer steht mit wem in welchem vertraglichen Verhältnis?
- › Wer verwaltet die Lieferbeziehungen?

... Messstellenbetreiber

- › Wem gehört der Zähler und wer ist für die Ablesung verantwortlich?
- › Geschäftsmodelle

... Kraftwerksbetreiber

- › Wie verkauft man den erzeugten Strom?

... Speicherbetreiber und Speicherkunden

- › Wer will Erdgas zu welchem Zweck speichern?
- › Wie kann Erdgas am besten und günstigsten gespeichert werden?

Schulungstag 3

Einführung Energierecht

Nationale Regulierung – die Kehrseite der Medaille Liberalisierung

- › Die wichtigsten deutschen Gesetze und zugehörige Verordnungen
- › EnWG, EEG, KWKG, MsbG
- › NAV, NZV, NEV, GVV
- › Grundlagen Netzentgeltberechnung
- › Grundlagen Anreizregulierung

Wer kontrolliert das Ganze?

- › Bundesnetzagentur (BNetzA)
- › Kartellämter und Landesregulierungsbehörden
- › Aufgaben und Befugnisse der Regulierungsbehörden

Die Festlegungsverfahren der BNetzA

- › GPKE, GeLi Gas, WiM, MaBiS, GaBi Gas
- › Grundlagen EDIFACT-Marktkommunikation

Schulungstag 4

Abrechnung der Netz- und Vertriebskosten

Abrechnung der Netzkosten

- › Was kostet Lieferanten die Belieferung der Kunden?
- › Netzanschluss – Baukostenzuschüsse
- › Netznutzung – Netzentgeltberechnung

Grundlagen der Verbrauchsabrechnung

- › Was zeichnet eine transparente Rechnung aus?
- › Preisbestandteile – was stelle ich meinen Kunden in Rechnung?
- › Tarife, Tarifberatung, Tarifstrukturen, Preise
- › Einführung Sondervertragskundenabrechnung

Einführung Forderungsmanagement

- › Wie sichere ich mich gegen Zahlungsausfälle ab?
- › Lieferantenkredit, Risikocontrolling, Bonität, Vertragsgestaltung, betriebliches Mahnwesen, Mahnbescheid/Vollstreckungsbescheid, Klageverfahren
- › Rechtliche Grundlagen der Versorgungseinstellung
- › Privatinsolvenz

Schulungstermine

1x1 des Energiemarkts

Monat	vom	bis
Mai	08.05.2023	09.05.2023
September	05.09.2023	06.09.2023
September	26.09.2023	27.09.2023
Oktober	10.10.2023	11.10.2023

EDIFACT

Monat	vom	bis
April	24.04.2023	25.04.2023
Juli	05.07.2023	06.07.2023
September	07.09.2023	08.09.2023
November	06.11.2023	07.11.2023

EDIFACT für NB und MSB

Monat	vom	bis
April	20.04.2023	21.04.2023
September	11.09.2023	12.09.2023
September	28.09.2023	29.09.2023
November	08.11.2023	09.11.2023

VNA

Monat	vom	bis
September	13.09.2023	14.09.2023
Oktober	12.10.2023	13.10.2023
November	02.11.2023	03.11.2023
Dezember	05.12.2023	06.12.2023

MMMA

Monat	am
Juni	07.06.2023
September	15.09.2023
November	10.11.2023

GeLi Gas

Monat	vom	bis
Mai	04.05.2023	05.05.2023
September	21.09.2023	22.09.2023
Oktober	18.10.2023	19.10.2023

EEG

Monat	vom	bis
Mai	15.05.2023	16.05.2023
August	29.08.2023	30.08.2023
Oktober	04.10.2023	05.10.2023

Mieterstrom

Monat	am
Juni	23.06.2023
September	18.09.2023
Dezember	07.12.2023

KWK

Monat	am
Mai	17.05.2023
August	31.08.2023
Oktober	06.10.2023

GPKE

Monat	vom	bis
Mai	02.05.2023	03.05.2023
September	19.09.2023	20.09.2023
Oktober	16.10.2023	17.10.2023

WiM

Monat	vom	bis
Juni	21.06.2023	22.06.2023
November	13.11.2023	14.11.2023

MaBiS

Monat	vom	bis
Mai	30.05.2023	31.05.2023
November	15.11.2023	16.11.2023

MaKo 2022

Monat	vom	bis
Juli	17.07.2023	18.07.2023

Regulierungsmanagement

Monat	vom	bis
nach Vereinbarung		

Energiemarkt für Auszubildende

Monat	vom	bis
Oktober	23.10.2023	26.10.2023

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Bei Interesse an einer Schulung schreiben Sie uns einfach unverbindlich eine E-Mail unter Angabe des Schulungsthemas und des Monats an akademie@evb.net, wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Die angegebenen Schulungstermine passen nicht zu Ihrem Terminkalender? Dann schreiben Sie uns unverbindlich eine E-Mail unter Angabe Ihres Wunschtermins an akademie@evb.net, zusammen werden wir versuchen eine Lösung zu finden.

Für Fragen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen unter
Tel.: 02053 422-40207, oder
E-Mail: akademie@evb.net,
gerne zur Verfügung.